

Abstammung der Namen

Die ältesten Namen der Orte im Coseler Land stammen aus der Zeit, als dieses Gebiet zum Staat der ersten Piasten gehörte. Viele Namen, die die Rechte, Funktionen oder Besonderheiten der Einwohner einer bestimmten Stadt beschreiben, stammen aus dieser Zeit. Und es ist so leicht zu erraten, womit sich die Bewohner des Dorfes Rybarze, also auf Deutsch Fischerei, beschäftigt haben. Die meisten Einwohner von Solarnia waren beim Brauen von Salz beschäftigt. Kessel wurden in Kotlarnia, Bleche in Blachownia hergestellt und in Kuźniczka oder Stara Kuźnia waren Schmiede. In Przewóz gab es einen Hafen, wo Menschen arbeiteten, die sich mit dem Wassertransport über die Oder beschäftigt haben. Viele Ortsnamen stammen von Wörtern ab, die bereits nicht mehr verwendet werden oder aus der Verwendung kommen, zum Beispiel Steblów. Der Name soll von „stebnowanie“, also Stepperei abstammen – also mit anderen Worten, von den ersten Nähten beim Nähen von Kleidung.

Eine andere Gruppe von Ortsnamen leitet sich aus der mittelalterlichen Gesetzgebung ab, da sie mit den ihnen zugewiesenen Rechten und Funktionen verbunden sind. In ganz Polen gibt es in jeder Region einen Ort namens Ligota. Dies ist eine Verkleinerungsform vom Wort „lgota“, das Steuervergünstigung bedeutet. Ligota ist ein Dorf, dessen Einwohner für einige Zeit seit seiner Gründung, normalerweise für 10 oder 20 Jahre, von den Steuerpflichten gegenüber dem Herzog befreit wurden.

Andererseits stammten die Namen von Orten mit einem Adjektiv aus dem Namen der Stadt, z. B. „Kozielskie“, meistens aus Landzuteilungen außerhalb einer Stadt, die ein Bürger erhielt, der ein Grundstück in einer neu gegründeten Stadt kaufte. Und so erhielten die Bewohner von Koźle Weiden an einem Ort, der später Łąki Kozielskie (Lenkau) genannt wurde, und das Ackerland, sog. „łany“ erhielten sie dort, wo im Laufe der Zeit das Dorf Łany gegründet wurde.

Eine separate Gruppe von Namen bilden die Orte, bei denen Namen versteckt sind, normalerweise von sogenannten Gründern, also vom Dorforganisator. Von Namen der Gründer stammen wahrscheinlich diese Namen ab: Urbanowice, Radoszowy, Milice, Ucieszków, Nieznaszyn, Pawłowiczki und Naczęsławice. Heute ist uns nicht mehr klar, dass Milice von Milik und Radoszowy von Radost gegründet wurden.

Ab dem 13. Jahrhundert kamen Kolonisten aus Westeuropa, unter denen die Deutschen dominierten, nach Schlesien, so dass die Orte im Laufe der Zeit auch deutsche Namen erhielten. Sie wurden normalerweise erstellt, wenn versucht wurde, einen slawischen Namen auf Deutsch zu schreiben, z. B. Dziergowice – Dziergowitz oder Solarnia – Sollarnia. Erst 1936 unternahmen die faschistischen Behörden eine gründliche Germanisierung der Orts- und Familiennamen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden polnische Namen von einer Regierungskommission festgelegt.